Adolf Strodtmann

Die Rose Granada's

(1870)

Übersetzung von George Henry Bokers

»The Rose of Granada« (1856)

O, die Rose Granada's erblühte voll Pracht,
Und sie lachte der Freier bei Tag und bei Nacht,
Bis da kam von Marokko der Mohr Ala Dscheer,
Und er schwang in den Lüften die Roßschweif' am Speer,
5 Und er sagte: »Erhör' mich! Ich stürmte herbei,
Daß die Rose Granada's zu eigen mir sei.«

Im Bügel von Krieg und von Liebe er sang,
Die Stimme wie Locken der Houris erklang;
Von Lieb' und von Krieg zur Guitarre erscholl
10 Sein Lied, und es girrte so süß und so toll,
Und er sang: »Blick' hernieder! Nur dein ist der Sieg!
O Rose Granada's, Lieb' bändigt den Krieg!«

Sie lachte ihn an, wie sie nimmer gelacht,
Und die Freier nicht hatten der Stolzen mehr Acht;
15 Doch sie sahn von dem Speer, in die Erde gerannt,
An den er sein schäumendes Berberroß band,
Die Roßschweife wallen mit lustigem Spiel,
Denn die Rose Granada's ins Liebesnetz fiel.

- Die Freier, sie murrten bei Tag und bei Nacht:
20 »Unsre Rose wird stehlen der Löwe der Schlacht,«
Bis der Mohr Ala Dscheer eines Morgens zum Haus,
Die Roßschweife schüttelnd mit Hohn, trat heraus:
»O, helft eurer Dame, bevor es zu spät,
Denn die Rose Granada's verwelkt und vergeht!
- 25 Sie ist eine von Hunderten, die ich verließ —
Wer schwingt für die Dame als Rächer den Speiß?«
Er zuckte die Brauen, er lachte voll Hohn,
Und die Roßschweife tanzten gen Süden davon.
Doch die Freier, sie seufzten straßauf und straßab:
30 »Ach, die Rose Granada's hinwelkte ins Grab!«

Textnachweise:

- A *Allgemeine Zeitung* (Augsburg), Nr. 108 (18. April 1870), S. 1691.
- B *Amerikanische Anthologie. Dichtungen der amerikanischen Literatur der Gegenwart in den Versmaßen der Originale übersetzt von Adolf Strodtmann*, Hildburghausen 1870, S. 127 f.
- C *Bildersaal der Weltliteratur. Dritte, neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage* (hg. von Johannes Schneer), Band 3, Stuttgart 1884, S. 186.